

Historische Wertpapiere:

I. Aktien, Obligationen, Kuxe

Los 700 Ausruf: 220 €
Kraftwerk Zukunft AG, Weisweiler, 1.6.1927, 1.000 RM - 193 von 750 RB
 (BaralAC335) Am 8.5.1913 gegründet in Düren u.a. durch die *Braunkohlen - Industrie AG Zukunft (BIAG)*; der Sitz wurde am 26.5.1913 nach Weisweiler verlegt. Zweck war die gewerbsmäßige Erzeugung und Ausnutzung elektrischen Stromes jeder Art, insbesondere die Errichtung eines Kraftwerkes bei der in Weisweiler gelegenen Braunkohlengrube der *Gewerkschaft Zukunft*. Beliefert wurden in erster Linie die Gemeinden Eschweiler und Stolberg, ein Nutzungsvertrag für 30 Jahre wurde abgeschlossen. Anfang 1929 ging die Aktienmehrheit an die *RWE* über. 1933 erwarb die *BIAG* wieder die Majorität (76%), Von 1945 bis 1953 war das Kraftwerk beschlagnahmt. Am 11.9.1953 wurde das Vermögen auf die *BIAG* übertragen. RB-Lochung; VF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 701 Ausruf: 50 €
Kursaal de Lille, Lille 1902; 100 ffr., # 5333
 Bedeutendes Theater um die Jahrhundertwende. Gestaltet: *Charles Crabbe*. Hochdekorativ. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 22x31. (E036)



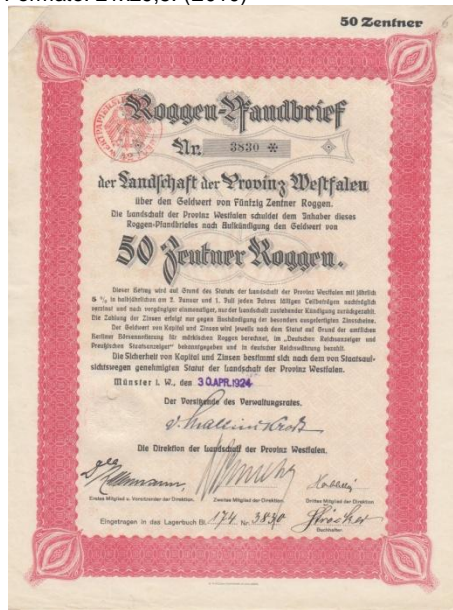
Los 702 Ausruf: 19 €
L'Électrique des Bois et Ciments, Paris, 21.12.1928, 100 ffr., # 48934
 Dekorative Bordüre auch Efeu mit vier Eckvignetten und Stromleitungen. Kupons 7-35 anhängend. Format: 31,5x22. (E028)



Los 703 Ausruf: 30 €
Lagalb_Bahn AG; Pontresina, 31.8.1978, 500 sfr. # 1261
 1969 wurde das Skigebiet des 2.959 m hohen Piz Lagalb im Engadin es durch diese Kabinenseilbahn erschlossen. 2010 wurden die *Lagalb-* und die *Diavolezzabahn* durch die *Bergbahnen St. Moritz Engadin* übernommen. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 21x29,5. (E013)



Los 704 Ausruf: 115 €
Landschaft der Provinz Westfalen, Münster, 1924; Roggen-Pfandbrief 50 Ztr., - LOT 217 von 800 RB
 Formate: 21x29,5. (E010)



Los 705 Ausruf: 45 €
Le Moteur Laviator, Paris, 3.8.1911, 100 ffr. ## 9818

Bekannter Hersteller von Flugzeugmotoren. Abb. zweier Motoren und zweier Flugzeuge. Kupons 6-25 anhängend. Format: 29x22. (E028)



Los 706 Ausruf: 25 €
(Lebens-)Versicherungsgesellschaft Österreichischer Phönix, Wien, 1893/98, 100 Gulden, # 4742 + 10172 - 2 Papiere

Gründung 1860 unter der Agide der *Dresdner Feuer-Versicherungs-Gesellschaft*. Ab 1930 *Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Phönix*. Text Deutsch und Französisch. Dekorativ mit Phönix im Unterdruck. Wellenschnitt. Format: 32x21,5. (E002)



Los 707 Ausruf: 125 €
Leipziger Bank, Leipzig, 1.1.1874, 250 Th., # 17981

Gegründet bereits 1839 und damit die älteste Privat-Notenbank Sachsens. Neben der Notenausgabe (Nennwerte 10 bis 100 Thaler) bildeten zunächst Diskont- und Lombardgeschäfte einen weiteren Schwerpunkt. Filialen wurden in Dresden und Chemnitz errichtet. Die Aktien waren in Berlin, Leipzig und Dresden notiert. Kurz vor der Wende zum 20. Jh. engagierte sich die Leipziger Bank stark als Kreditgeber der Treiber-trocknungs-Gesellschaft in Kassel, dem größten Börsen-Highflyer der damaligen Zeit. Noch bei der letzten Kapitalerhöhung 1898 (im Jahr zuvor war die Dividende auf 10 % gestiegen) konnte es sich die Bank deshalb leisten, einen für diese Zeit enormen Bezugskurs von 155 % zu verlangen. Als dann bei der Treiber-trocknungs-Gesellschaft riesige Bilanz-Manipulationen zu Tage kamen, wurde die Leipziger Bank als Hauptgläubiger mit in den Abgrund gerissen: Kurz nach der Jahrhundertwende gab es den in der Finanzgeschichte bis heute berühmten "Sächsischen Bankenkrach". Die in Leipzig bis dahin nur schwach vertreten gewesene Deutsche Bank nutzte ihre Chance: Sie setzte nach dem Zusammenbruch der Leipziger Bank noch in der gleichen Nacht von Berlin aus einen Sonderzug mit Personal und Formularen in Bewegung und übernahm handstreichartig die meisten Kunden der Leipziger Bank und später auch das repräsentative Bankgebäude (wo sie heute

nach einem Interregnum der Staatsbank der DDR erneut ihre Hauptfiliale in Leipzig hat). Knickfalte. Format: 28,5x21,5. Kupons 63-70. VF +. Ohne Entwertung. (E020)



Los 708 Ausruf: 200 €
Leipziger Bank, Leipzig, 31.8.1839, 250 Th. - 3 Papiere: # 3388; 1.3.1856, 250 Th., # 9475; Leipziger Bank, Leipzig, 1.1.1874, 250 Th., # 19909
 Knickfalte. Format: 28,5x21,5. Kupon. VF +. Ohne Entwertung. (E019)



Los 709 Ausruf: 55 €
Leipziger Luftschiffhafen- und Flugplatz AG, Leipzig, 25.3.1913, 1.000 M, # 442

Zur Errichtung eines Luftschiffhafens mit Luftschiffhalle wurde der Gesellschaft von der Stadt Leipzig ein großes Areal in Mockau überlassen. Die feierliche Eröffnung fand am 22.6.1913 mit einem Eröffnungsflug des Luftschiffs "Sachsen" statt, bei dem auch der König von Sachsen an Bord war. Im Ersten Weltkrieg wurde der Flugplatz vom Militär genutzt und erst 1919 wieder freigegeben. Der Leipziger Luftschiffhafen wurde zum größten der Welt. Ein Teil der verfügbaren Schuppen war später an die *Germania-Flugzeugwerke GmbH* verpachtet. 1924 übernahm die Stadt Leipzig die Aktienmehrheit und reichte einen Teil der Beteiligung über die *Sächsische Flughäfen-Betriebs-GmbH* an den Freistaat Sachsen weiter, Mitte der 1930er Jahre besaß die Stadt dann wieder 93 % der Aktien. Die Anlage besteht noch heute als Flughafen Leipzig-Mockau. Hochdekorativ mit Luftschiff „Sachsen“ im Unterdruck. RB-Lochung, Knickfalte. EF -. Format: 35,5x26,5. (E004)



Los 710 Ausruf: 60 €
Leipziger Transportversicherungs-AG, Leipzig, 13.4.1920, 1.000 M, Namensaktie # 4105
 Betrieb von Transport- und Rückversicherung jeder Art im In- und Ausland. 1921 Umfirmierung in "Saxonia" Leipziger Transport-Versicherungs-AG. Hochformatiges, sehr dekoratives Stück, drei kleine, runde Vignetten: Schiffsuntergang, Feuer, Eisenbahnunglück. Nicht entwertet. Kupons 3-10. Format: 26x37. (E002)



Los 711 Ausruf: 25 €
Rep. Chinoise Chemin de Fer Lung-Tsing-U-Hai, Schatkestbilletten 1.000 ned. Courant, # 13696

Kupons 25-44 anhängend; Stubs. Format: 22x31,5. (E013)



Los 712 Ausruf: 75 €
Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft, Magdeburg, 10.3.1856, 500 Th., Namensaktie # 294
 Gründeraktie des Jahres 1856. Eine der ältesten Versicherungen Deutschlands. Das Gründungs-Kapital betrug 2 Mio. Mark,

eingeteilt in 4.000 Aktien (tatsächlich wurden nur 3.948 Aktien ausgegeben). 1946 Umzug nach Köln. 1962 erneut umbenannt in *Gerling-Konzern Magdeburger Standard Versicherung AG*, 1963/64 Übertragung des Versicherungsbestandes auf die *Gerling-Konzern Allgemeine Versicherungs-AG*. Letztere wurde gerade erst 2006 vom *Talanx-Konzern (HDI Hannover)* übernommen. Herrliche Aktiengestaltung mit Abbildung der drei Parzen - die römischen Schicksalsgöttinnen, die den Lebensfaden spinnen, führen und abschneiden. Doppelblatt mit Übertragungsvermerke bis 1913. Nicht entwertet. Knickfalten. Format: 25x39. Angeschmutzt. VF. (E002)



Los 713 Ausruf: 90 €
Manufacturas de la Piel S.A., Manresa, 500 Pesetas - 4 Papiere: Ordinaria 1921; Preferente 1921; Preferente 1923; Preferente 7.1930

Spanische Lederfabrik. Hochdekorativ; Restkupons anhängend. Wellenschnitt; Formate: 33,5x25. (E036)



Los 714 Ausruf: 39 €
Manufacture L.-X. Pascal, Saint-Chamond - 2 Papiere: Namensaktie 500 ffr. 1894 + Obligation 1920 500 ffr.

Louis Xavier Pascal gründete die Manufaktur 1854 in Saint-Chamond. Das Unternehmen spezialisierte sich auf Textilien und Gürtel. Große Abbildung der Fabrikanlage. Äußerst dekorative Bordüre. Übertragungsvermerk bzw. Restkupons anhängend. (E036)



Los 715 Ausruf: 140 €
Maschinenfabrik Carl Zangs AG (Herm. Schroers Nachf.), Krefeld, Ausgabe 1920, 1.000 M - LOT 146 von 1.000 RB
 Gründeraktie unter Übernahme der 1875 gegründeten Maschinenfabrik *Herm. Schroers Nachf.* Vor allem Produktion von Webstühlen. RB-Lochung, EF-. Format: 35x26,5. (E010)



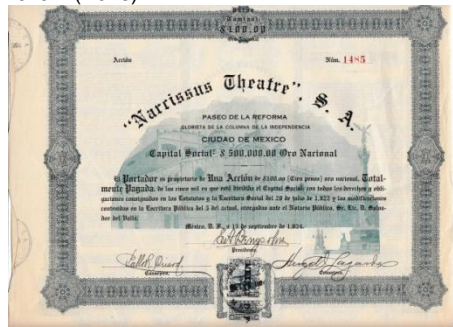
Los 716 Ausruf: 220 €
Mechanische Seidenweberei Viersen AG, Viersen, 28.3.1923, 1.000 RM - LOT 170 von 850 RB
 Die *Mechanische Seidenweberei Viersen AG* wurde am 11.09.1913 gegründet. Firmenzweck war die Herstellung, Ausrüstung und der Vertrieb von Geweben aller Art, aus Seide, Kunstseide und anderen Spinnstoffen. Insbesondere produzierte man Dekorationsstoffe Inneneinrichtungen und den Heimtextilienbereich, sowie Stoffe zur Herstellung von Herren- und Damenoberbekleidung. Produktionsstätten gab es in Viersen und Mönchengladbach. Ca. 1982 kommt es zur Insolvenz, 1983 zum Anschlusskurs. Die Börsennotiz war in Düsseldorf. RB-Lochung, VF/VF -. Format: 29,5x21. (E010)



Los 717 Ausruf: 75 €
Mechanische Seidenweberei Viersen AG, Viersen, 25.4.1930, 1.000 RM - LOT 28 von 140 RB
 RB-Lochung, VF/VF -. Format: 29,5x21. (E010)



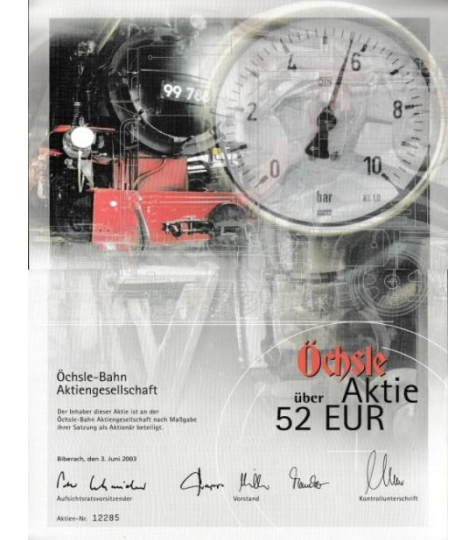
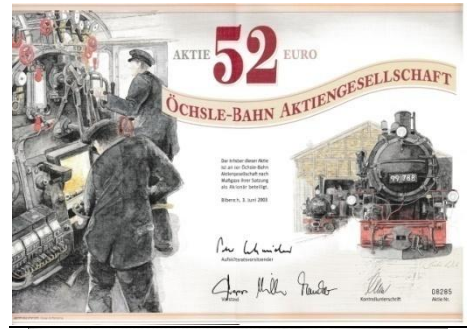
Los 718 Ausruf: 40 €
"Narrissus Theatre" S.A., Mexiko, 15.9.1924, 1 Aktie zu 100 Pesos, # 1485
 Theaterabbildung im Unterdruck. Steuermarke Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 29x31. (E018)



Los 719 Ausruf: 450 €
Niederrheinische Papier- und Pappfabrik AG, Neuß a. Rhein, 19.3.1937, 1.000 RM - LOT 258 von 1.000 RB
 Herstellung und Vertrieb von Natronkraftpapieren und Natronsackpapieren. Gegründet am 30.12.1910; eingetragen am 26.2.1911. Beteiligungen (1943): 1. Zellwolle und Zellulose AG, Küstrin. 2. Papier-Harzgesellschaft mbH, Charlottenburg. RB-Lochung. EF/EF -. Format: 29,5x21. (E010)



Los 720 Ausruf: 290 €
Öchsle-Bahn AG, Biberach, 3.6.2003, 52 € - 6 Papiere # 8285, 9285, 10285, 11285, 12285, 13285
 (Baral/Kleinewefers Öchs07-12) Gegründet 1899 als 19 km lange Schmalspurbahn zwischen Ochsenhausen, Warthausen und Biberach. 1964 endete der Personen-, 1983 auch der Güterverkehr. 1985 Gründung eines Interessensvereins; Wiederaktivierung der Bahnstrecke als Museumsdampfbahn durch Gründung einer AG 1999. Sechs Schmuckaktien DIN A3 2003 zur Kapitalerhöhung. Äußerst dekorativ. Nicht entwertet, jeweils mit komplettem Kuponbogen. Infomaterial zur Erst- und Zweitausgabe der Aktien. UNC. (E003)



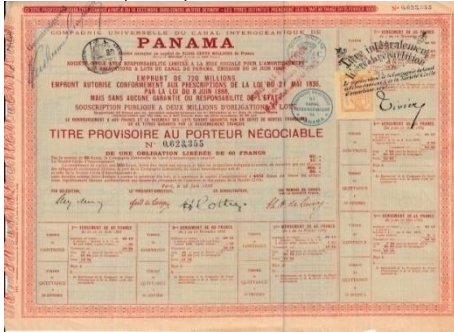
Los 721 Ausruf: 125 €
"OFAG" Ofenbau-AG, Düsseldorf, 5.1943, 1.000 RM - LOT 50 von 200 RB
 Gegründet am 27.6.1931. Konstruktion und Bau von industriellen Öfen, Gaserzeugern und Hüttenwerksanlagen. 1956 noch existent. RB-Lochung; EF. Format: 29,5x21. (E010)



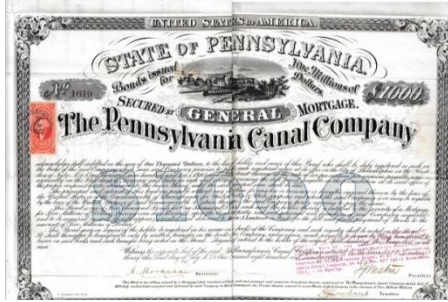
Los 722 Ausruf: 18 €
Ordeka Oberelsässische Druckerei u. Kartonagenfabrik AG, Gebweiler, 1.1944, 25 RM, # C 2498
 Aktie aus dem damals besetzten Elsass. Format: 15x26. Kompletter Kuponbogen anhängend. Hübsche Umrandung. UNC. (E036)



Los 723 Ausruf: 25 €
Panama - Comp. universelle du Canal Interocéanique; Paris, 26.6.1988, **Obligation 4% 60 ffr., # 623.355**
 Wellenschnitt mit Steuermarke. Format: 32,5x27,5. (E018)



Los 726 Ausruf: 30 €
Pennsylvania Canal Company, 1.7.1870, 1.000 \$ 6%; # 1619
 Herrliche Vignette des befahrenen Kanals. Steuermarke. Format: 48x32. (E028)



Los 730 Ausruf: 450 €
Portlandcement- und Kalkwerke ELSA AG, Neubeckum; 6.12.1941; 1.000 RM - 193 von 750 RB
 RB-Lochentwertung. EF -/VF +. Format: 29,5x21. (E010)



Los 724 Ausruf: 22 €
Paris en 1400 - Reconstruction de la Cour des Miracles, Paris, 13.11.1898, 50 ffr., # 1360
 Dekorativ mit altem Stadtbild, Eiffelturm und Landsknecht. Finanzierung einer Ausstellung. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 24x19. (E028)



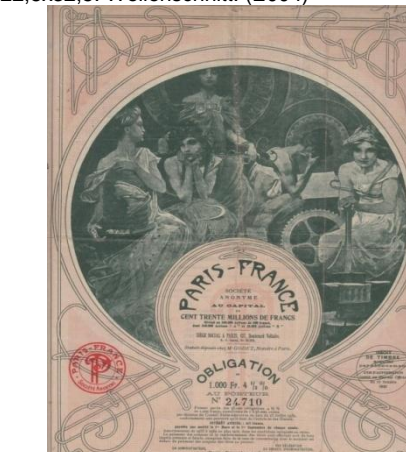
Los 727 Ausruf: 60 €
Pennsylvania Salt Manufacturing Comp., 25.3.1894, 100 sh. zu 50 \$, # 1205
 Strichentwertet. Format: 25x20. (E028)



Los 731 Ausruf: 45 €
Preussische Lebens-Versicherungs-AG, Berlin 15.9.1865; 500 Th; # 1706
 Ausgestellt auf: C. W. Schnöckel in Berlin. Übertragungsvermerke auf Rückseite und dazu gefügtem Blatt. Gründeraktie. Tätigkeitsbereich Deutschland und die USA – in erster Linie Einwanderer. 1923 Fusion mit der Berlinischen Lebensversicherung. 2 Knickfalten, Rand leicht angeschmutzt, minimaler Tintenklecks unten rechts. VF +; Format: 26x37. (E002)



Los 725 Ausruf: 99 €
Paris-France S.A., Paris, 12.1930, Obligation 4,5% 1.000 ffr, # 24710 + 5 AK
 1898 gegründetes Kaufhaus am Pariser Boulevard Voltaire. Die Aktien und Obligationen wurden vom berühmten Jugendstil-Künstler **Alfons Maria Mucha** (Signatur in der Platte) gestaltet, ein Freund der Familie des Kaufhausbesitzers. Mucha, geboren 1860 in Mähren, studierte in München, Wien und Paris. Trotz der langen Zeit, die er in Paris lebte, blieb Mucha Patriot und glühender Anhänger der jungen Tschechoslowakischen Republik, deren Banknoten auch von ihm gestaltet wurden. Kupons 53-64 anhängend. Dazu fünf Postkarten, die als Motiv genau diese Obligation mit dieser Nummer zeigen. Format: 22,5x32,5. Wellenschnitt. (E004)



Los 728 Ausruf: 220 €
Portlandcement- und Kalkwerke ELSA AG, Neubeckum; 1.1929; 100 RM - 190 von 750 RB
 Gründung 1899 als Gewerkschaft, Umwandlung 1921 in eine AG. 1937 Übernahme des Vermögens der bisherigen Beteiligungsgesellschaft der. Heute zur **Dyckerhoff AG** gehörend. RB-Lochentwertung. EF -/VF +. Format: 29,5x21. (E010)



Los 732 Ausruf: 25 €
Productos Selectos del Cerdo S.A., Manlleu, 10.1944, 500 Peseten, # 4953
 Bedeutender Wursthersteller. Äußerst dekorativ. Oben minimale Klebespuren. Format: 30x43. (E036)

Los 729 Ausruf: 300 €
Portlandcement- und Kalkwerke ELSA AG, Neubeckum; 1.1929; 1.000 RM - 160 von 1.200 RB
 RB-Lochentwertung. EF -/VF +. Format: 29,5x21. (E010)





Los 735 Ausruf: 140 €
Provincialverband der Provinz Westfalen, Münster, 1.2.1927, 50 RM - LOT ca. 325 von 1500 RB
 Hübsche Bordüre. Auslösungsschein anhängend. Format: 21x29.5. (E010)

Los 738 Ausruf: 75 €
Quincy Mining Company, 5.4.1852, 3 sh. zu 25 \$, # 189
 Gegründet 1848. Vignette mit Zug i Landschaft. Rückseitig entwertet. Format: 24x15,5. (E028)



Los 739 Ausruf: 75 €
Ratinger Maschinenfabrik und Eisengießerei AG, Ratingen, 10.1943, 1.000 RM - LOT 28 von 140 RB
 Gründung 1900 als *Ullrichs & Hinrichs AG*, umfirmiert 1916 in *Düsseldorf-Ratinger Maschinen- und Apparatebau AG*, 1926 in *Phönix Maschinenfabrik und Eisengießerei AG*, 1927 wie oben. Die Abt. Wärmetauscher lieferte auch größte Öl-Vergüte- und Rückkühlanlagen zum Vergüten, die Abt. Maschinenbau Chargierwagen, Pfannentransport- und Gießwagen für Stahlwerke sowie Blocktransportwagen. Später auch Produktion von Maschinen und Apparaten für das Gärungsgewerbe (kpl. Brennereianlagen), die chemische Industrie (Autoklaven, Filterpressen, Destillationsanlagen) und die Nahrungsmittelindustrie (Getreideschälmaschinen und -förderanlagen). 1978 in eine GmbH umgewandelt. VF; RB-Lochung. Format: 29,5x21. (E010)



Los 733 Ausruf: 95 €
Provincialverband der Provinz Westfalen, Münster, 1.2.1927, 12,50 RM - LOT ca. 325 von 1750 RB
 Hübsche Bordüre. Auslösungsschein anhängend. Format: 21x29.5. (E010)



Los 736 Ausruf: 200 €
Provincialverband der Provinz Westfalen, Münster, 1.2.1927, 200 RM - LOT ca. 325 von 1500 RB
 Hübsche Bordüre. Auslösungsschein anhängend. Format: 21x29.5. (E010)



Los 734 Ausruf: 180 €
Provincialverband der Provinz Westfalen, Münster, 1.2.1927, 25 RM - LOT ca. 325 von 1500 RB
 Hübsche Bordüre. Auslösungsschein anhängend. Format: 21x29.5. (E010)



Los 737 Ausruf: 100 €
Provincialverband der Rheinprovinz, Düsseldorf, 1.7.1927, 50 RM Schuldverschreibung - LOT 107 von 1500 RB
 Meist Auslösungsschein anhängend. + ca. 50 Exemplare als Einzelscheine. RB-Lochung, VF. Format: 21x29,5. (E010)



Los 740 Ausruf: 22 €
République Chinoise, London, 27.5.1925; 50 \$ Gold Bond 5%, # 187260
 Wellenschnitt, Restkupons 29-46. Format: 24x32,5. (E013)



Los 741 Ausruf: 80 €
Rheiner Maschinenfabrik Windhoff AG, Rheine, 11.3.1914, 1.000 M, # 149

Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH ist ein Maschinenbauunternehmen mit Sitz in Rheine. Es geht auf die 1889 gegründete Rheiner Maschinenfabrik und die Gebrüder Windhoff GmbH – Motoren-, Fahrzeug- und Maschinenfabrik von 1902 zurück. Anfang des 20. Jhs. wurden unter der Marke Windhoff auch Automobile produziert. Das Unternehmen betätigt sich heute in den Sparten Schienenfahrzeuge, Bahntechnik und Anbaugeräte. Windhoff gründete 1889 die Rheiner Maschinenfabrik. Man belieferte zunächst die umliegenden Textilfabriken mit Transmissionsanlagen. Zusätzlich wurde der Bedarf an stationärem Eisenbahnmaterial versorgt. 1902 gründeten die drei Brüder Ernst, Fritz und Hans Windhoff die Gebrüder Windhoff GmbH – Motoren-, Fahrzeug- und Maschinenfabrik. Ziel der Unternehmung war die Lieferung von Ausrüstungsteilen für Kraftfahrzeuge. Zunächst wurden nur Motoren, Getriebe und Kühler hergestellt. 1908 begann das Unternehmen unter dem Markennamen Windhoff eine eigene PKW-Produktion, die, je nach Quelle, bis 1914 oder 1918 aufrechterhalten wurde. 1913 vereinigte sich die Rheiner Maschinenfabrik und die Motoren- und Fahrzeugfabrik Gebr. Windhoff zur Rheiner Maschinenfabrik Windhoff AG. Im Dezember 2001 meldete die Windhoff AG Insolvenz an. Im März 2002 übernahm die Georgsmarienhütte Holding GmbH, Hamburg, die Geschäftsbereiche Schienenfahrzeuge, Bahn- und Anlagentechnik. Diese Bereiche wurden in der neuen Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH zusammengeführt und in den Bereich Anlagenbau der GMH Holding eingegliedert. Seit 2014 gehört Windhoff zur Stego Vermögensverwaltung GmbH. RB-Lochung; zahlreiche Umstellungsstempel. Senkrechte Knickfalte. VF. Format: 34,5x26,5. (E039) (siehe auch Lose 130/131/688/7421010)

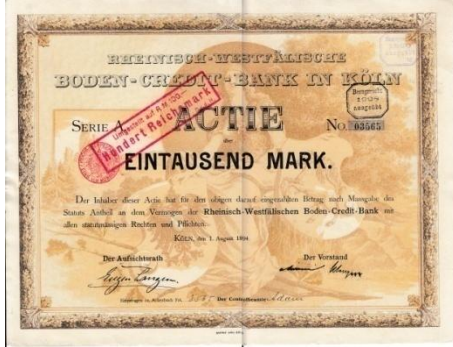


Los 742 Ausruf: 90 €
Rheiner Maschinenfabrik Windhoff AG, Rheine, 5.1960, 100 DM, # 1519
Format: 29,5x21. Nicht entwertet; UNC.
 (E039)



Los 743 Ausruf: 120 €
Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank in Köln - LOT 11 Papiere

1.4.1894; 1.12.1895; 1.1.1905; 1.10.1910; 1.10.1922; 10.1.1923 (1.000 + 3.000 + 5.000 M); 30.9.1926 (100 + 500 + 1.000 RM)
 Förderung des Bodenkredits im Reichsgebiet, besonders in der Rheinprovinz und in der Provinz Westfalen. Zu diesem Zwecke betrieb die Bank alle nach dem Hypothekbankgesetz vom 13.7.1899 zugelassenen Geschäfte. Gegründet am 26.1.1894. Gründung durch eine Reihe von Banken und Industriellen unter der Führung des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins in Köln. 2001: Fusion der Rheinboden Hypothekbank AG (Nachfolgeinstitut der Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank) und der Allgemeine Hypothekbank AG zur Allgemeine Hypothekbank Rheinboden AG mit Sitz in Frankfurt am Main. Die Bank ist ein Unternehmen der BHW-Gruppe, die zur Postbank und diese wiederum zur Deutschen Bank gehört. Alle nicht entwertet. EF - - /VF +. Format u.a.: 33,5x22,5. (E004)

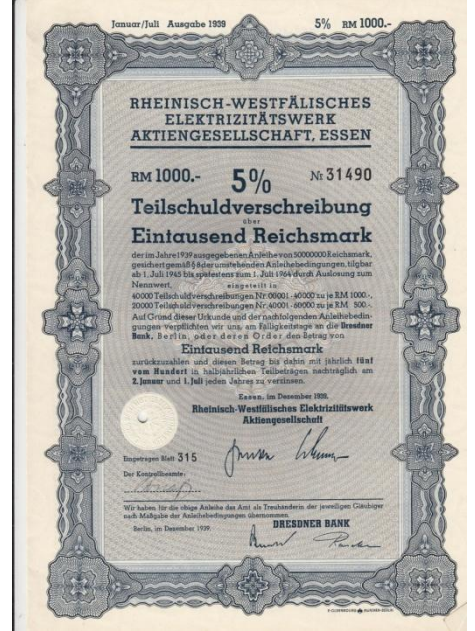


Los 744 Ausruf: 115 €
Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Essen, 12.1933. 3.000 RM Schuldverschreibung 4,5% - LOT 80 von 115 RB

Für "Mortgage Gold Bond 6%". Gründung 1898. Grundlage des Unternehmens war eine auf 40 Jahre erteilte Konzession der Stadt Essen zur Benutzung der städtischen Straßen und Plätze für die Leitungen elektrischer Energie. Die ursprünglich der Elektrizitäts-AG vorm. W. Lahmeyer & Co. in Frankfurt a.M. erteilte Konzession wurde dem unter maßgeblichem Einfluss von Hugo Stinnes errichteten RWE abgetreten. 1899 Errichtung des ersten Kraftwerkes in Essen. Ab 1903 wurden benachbarte Kommunen nach Übernahme von Aktien und Aufsichtsratsitzen in eine überregionale Versorgung einbezogen. Im Laufe der Jahre entwickelte sich das RWE zum größten deutschen Energieversorgungsunternehmen und zu einem Konzern mit vielfältigen Aktivitäten außerhalb des angestammten Versorgungsbereichs. 1990 wurde die Gesellschaft konzernleitende Holding für die selbständigen Sparten Energie, Bergbau/Rohstoffe (Rheinbraun), Mineralöl/Chemie (RWE-DEA), Entsorgung, Maschinen- und Anlagenbau (Lahmeyer, Rheinelektra, Heidelberger Druck), Bau (Hochtief). Doppelblatt. VF. Format: 21x29,5. (E010)



Los 745 Ausruf: 90 €
Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Essen, 12.1939. 1.000 RM Teilschuldverschreibung 5% - LOT 82 von 350 RB
 Doppelblatt. VF. Format: 21x29,5. (E010)



Los 746 Ausruf: 40 €
Rheinisch-Westfälische Schachtbau-AG, Essen, 10.1.1922, 1.000 M Vorzugsaktie, # 9857

Gründung als AG 1911 durch Umwandlung der GmbH unter gleichem Namen.. Ausführung aller Arten von bergmännischen Arbeiten, von Schachtbauten und Bohrungen. Ab 1920 auf der Zeche Constanze in Langendreer auch eigener Kohlenbergbau, 1921 kam noch die Zeche Mathilde hinzu. 1925 Errichtung einer Brikettfabrik. 1928 in Konkurs gegangen. Nicht entwertet; Kuponbogen 11-20 beiliegend. EF - . Format: 37x26. (E008)



1925 gegründet. Pachtvertrag mit den Industriewerken Monheim AG. 1960 Umwandlung in Vereinigte Verpackungsgesellschaften mbH; 1981 Schließung. RB-Lochung; VF; Format: 29,5x21. (E010)



Los 747 Ausruf: 110 €
Rheinische Kunstseide AG, Krefeld; 20.8.1941; 1.000 RM - LOT 170 von 650 RB

1937 in Uerdingen gegründet zur Verarbeitung von Kunstseide. 1955 Fusion auf die Phrix-Werke, Hamburg; 1967 eingegliedert in die BASF AG. Das Werk in Krefeld wurde 1958 geschlossen. RB-Lochung; VF/VF -; Format: 29,5x21. (E010)



Los 750 Ausruf: 110 €
Rheinische Pappfabrik AG, Monheim, Bez. Düsseldorf; 29.3.1935 handschriftlich; 1.000 RM - LOT 94 von 400 RB

RB-Lochung; VF; Format: 29,5x21. (E010)



Los 748 Ausruf: 200 €
Rheinische Möbelindustrie AG, Beuel, 12.1.1940, 1.000 RM - LOT 38 von 180 RB

Gegründet 1922 unter der Firma Rheinische AG für Holzindustrie, 1932 umbenannt in Mandt & Mendel AG, 1939 arisiert und umbenannt wie oben. RB-Lochung EF-/VF+. Format: 21x29,5. (E010)



Los 751 Ausruf: 160 €
Rheinische Textilfabriken AG, Wuppertal-Elberfeld, 12.1930, 100 RM, LOT - LOT 150 von 1200 RB

Gegründet am 14.03.1910. Gründung erfolgte unter Übernahme der Firma Boeddinghaus, Reimann & Co. mbH als Boeddinghaus, Reimann & Co. Baumwollene, halbwoollene, halbseidene und kunstseidene Gewebe, insbesondere Herrenfuttermstoffe. Spezialität: halbsteife Kragenstoffe; Kragenstoffeinlagen (Trubens). AG am 09.04.1924 Änderung der Firma in Rheinische Textilfabriken AG. Heute noch existent als Rheintex Verwaltungs AG mit Sitz in Köln. EF-/VF+. Format: 29,5x21. (E010)



Los 749 Ausruf: 90 €
Rheinische Pappfabrik AG, Monheim, Bez. Düsseldorf; 29.12.1926 handschriftlich; 1.000 RM - LOT 62 von 250 RB



Los 752 Ausruf: 160 €
Rheinische Textilfabriken AG, Wuppertal-Elberfeld, 12.1930, 1.000 RM - LOT 140 von 1100 RB

EF-/VF+. Format: 29,5x21. (E010)

Los 753 Ausruf: 85 €
Rheinische Zellwolle AG, Köln, 3.1937, 1.000 RM Namensaktien - LOT 79 von 400 RM

Ausgestellt u.a. Henkel & Cie., Düsseldorf, C.G. Trinkaus, Düsseldorf; Deutsche Gold- u. Silber-Scheideanstalt vorm. Roessler, Frankfurt; Lentz & Hirschfeld, Bremen. Gründung 1936 im Rahmen der Autarkiebestrebungen im Dritten Reich zur Erzeugung von Zellwolle und sonstigen synthetischen Textilrohstoffen auch auf Basis von Holz. 1938 Sitzverlegung nach Siegburg. Umbenannt 1950 in Chemie-Faser AG und 1955 in Phrix-Werke AG. Ende der 60er Jahre (Hauptaktionär war neben der BASF auch Dow Chemical) brach die Firma zusammen. Doppelblatt für Übertragungsvermerke. RB-Lochungen; VF/VF -. Format: 29,5x21. (E010)



Los 754 Ausruf: 100 €
Rheinische Zellwolle AG, Köln, 7.1939, 1.000 RM Namensaktien - LOT 73 von 400 RM

Ausgestellt u.a. Henkel & Cie., Düsseldorf, C.G. Trinkaus, Düsseldorf; Deutsche Gold- u. Silber-Scheideanstalt vorm. Roessler, Frankfurt; Lentz & Hirschfeld, Bremen. Doppelblatt für Übertragungsvermerke. RB-Lochungen; VF/VF -. Format: 29,5x21. (E010)



Los 755 Ausruf: 55 €
Schlesische Elektrizitäts- und Gas-AG, Breslau, 31.5.1902, 1.200 M, # 4422 Lit. A

Gegründet am 22.03.1872 als Schlesische Gas-AG. Am 30.07.1898 Änderung der Firma in Schlesische Elektrizitäts- und Gas-AG. Lieferung elektrischen Stromes an die

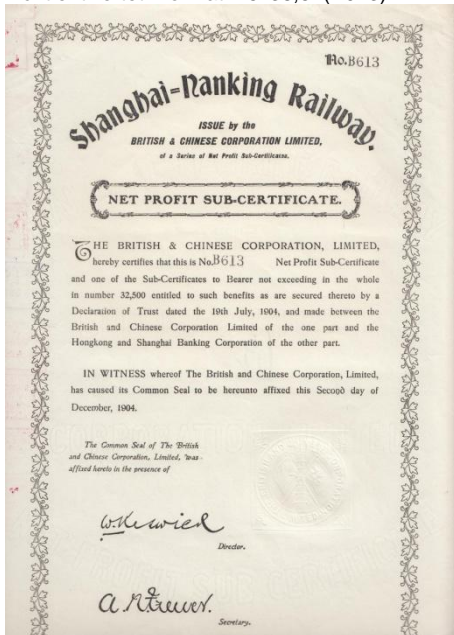
oberschlesische Bergwerks- und Hüttenindustrie, an die oberschlesischen Bahnhöfe sowie an die angeschlossenen Städte und Gemeinden für Beleuchtungs-, Kraft- und Wärmezwecke. Beteiligungen: 1. Wasserwerk Deutsch - Oberschlesien GmbH, Hindenburg. 2. Oberschlesische Sammelnschiene GmbH, Gleiwitz. Großaktionäre 1943: AEG (25%), Bergwerksverwaltung Oberschlesien GmbH der Reichswerke Hermann Göring (25%). Firmenmantel 1964 nach Berlin verlagert, 1968 liquidiert. Knickfalte. Nicht entwertet. Etliche Bezugsstempel. VF. Format: 36x26. (E008)



Los 756 Ausruf: 95 €
Schmidt Label & Lithographic Co., San Francisco, 15.2.1907, 30 sh., # 200
 Gegründet 1882 durch deutsche Einwanderer. Berühmt wurde diese Kunstdruckerei später vor allem wegen ihrer Orangen- und Zigarrenkisten-Aufkleber. Zwei Knickfalten, lochentwertet. Format: 24x16,5. (E004)



Los x757 Ausruf: 25 €
Shanghai-Nanking RW; London, Sub-Certificate, 2.12.1904, # B613
 Nicht entwertet. Format: 25x38,5. (E013)



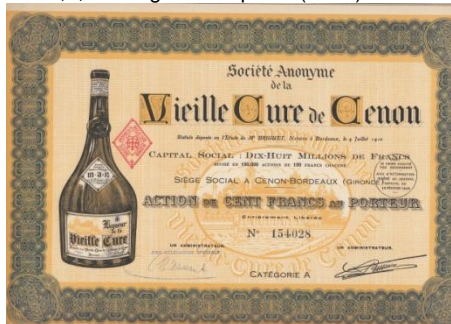
Los 758 Ausruf: 22 €
Snohomish Valley RW, 1.1.1906, %5 1.000 \$, # 2327
 Drei Vignetten mit Gesamtansicht des Tals, Elektrolok und Mammutbaum. Teilblankette. Zwei komplette Kuponböge anhängend. Format: 26x36. (E028)



Los 759 Ausruf: 25 €
Soc. ano. d'Applications Industrielles du Bois, Paris, 4/5.1918, 100 ffr. + 100 ffr. 6% - 2 Papiere
 Dekorativ mit Abbildung eines gerodeten Waldstücks, der Fabrikanlage, zweier Holzarbeiter und eines Doppeldeckers auf Holzbasis. Farbelemente, Verzierungen. 1x kleiner Seiteneinriss. Kupons 14-20 anhängend. Format: 34x25. (E028)



Los 760 Ausruf: 50 €
Soc. ano. de la Vieille Cure de Cenon, Cenon-Bordeaux - 3 Papiere: 1910 - 100 Ffr. und Action de Jouissance; 1950: 2.500 ffr.
 Jeweils mit Darstellung einer Likör-Flasche; dekorative Umrandung. Formate: 33x22 bzw. 27x19,5; anhängende Kupons. (E036)



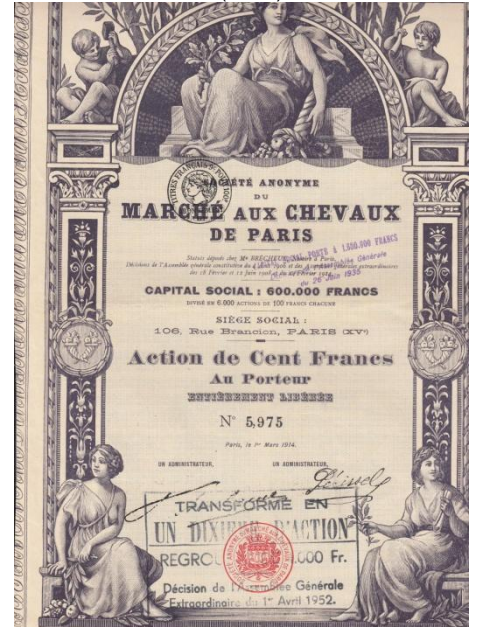
Los 761 Ausruf: 30 €
Soc. ano. de Locomotion Électrique, Paris, 1.5.1899, part bénéficiaire, # 3379
 Hochdekorativ mit langem Zug und Dampfschiff. Reiche Verzierungen mit zwei Allegorien, zwei Eckvignetten. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 35x22. (E028)



Los 762 Ausruf: 25 €
Soc. ano. d'Industrie de Commerce et de Transports "Hermès", Athen, 1920er, 5x 100 Drachmen - 11 Papiere
 Dekorativ Lastwagen und Anhänger; Hellenenkopf, Säulenverzierung. Kupons 4-42 anhängend. Format: 33x20. Wellenschnitt. (E028)

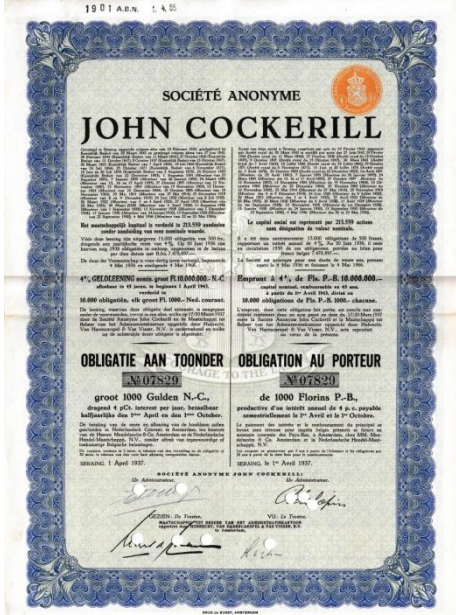


Los 763 Ausruf: 29 €
Soc. ano. du Marché aux Chevaux de Paris, Paris, 1.3.1914, 100 ffr + action Jouissance - 2 Papiere
 Dekorativ mit fünf Allegorien. Kupons anhängend. Kapitalumstellungsstempel von 1952. Format: 21x35. (E028)



Los 764 Ausruf: 30 €
Soc. ano. John Cockerill, Seraing, 1.4.1937, 1.000 hfl. Obligation 4% - LOT 4 Papiere
 Die John Cockerill Company Limited in Seraing ist ein ehemaliges Kohle- und Stahlunternehmen aus der Region Lüttich, das nach dem Tod seines Gründers John Cockerill 1840 benannt wurde. Ergebnis der Fusionen im 19. Jh. und der endgültige Fusion von Cockerill

(1979) mit der Stahlfirma *Hainaut-Sambre* (1980), *Cockerill-Sambre* (1981) gehört zu den Juwelen der belgischen Industrie. Die Standorte von *Cockerill-Sambre* liegen in Seraing, Cheratte und Herstal, am Ufer der Maas und in der Region Charleroi - hauptsächlich in Charleroi an der Sambre. *Cockerill-Sambre* wurde 1998 von der *Usinor-Gruppe* gekauft (heute *Arcelor-Gruppe* 2001 und *ArcelorMittal-Gruppe* 2006). Lochentwertet. NL-Steuerstempel. Format: 28x39. (E010)



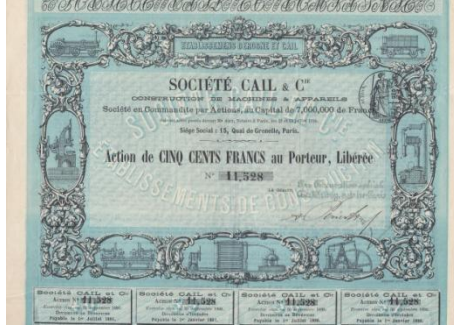
Los 765 Ausruf: 45 €
Soc. ano. Ottomane des Miners de Balia-Karaidin, Konstantinopel, 10.6.1921, 100 ffr. - LOT 31 Papiere
 Dekorativer Minentitel aus der Türkei. Zweisprachig Französisch, Arabisch. Kupons anhängend. Format: 32x21,5. (E010)



Los 766 Ausruf: 140 €
Soc. ano. des Ateliers de Construction de la Meuse, Lez-Liège, 19.11.1946, action au porteur - LOT ca. 370 Papiere
 Herrliche Gestaltung mit zehn Vignetten in der Bordüre mit Elementen aus der Produktion. Format: 26x35. (E010)



Los 767 Ausruf: 34 €
Société Cail & Cie., Paris, 13.7.1870, 100 ffr., # 11528
 Hochdeko mit zahlreichen Abbildung der angebotenen Maschinen. Kupons von 1877-91 anhängend. Format: 24,5x15,5. (E028)



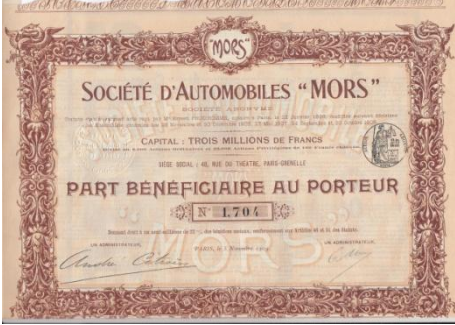
Los 768 Ausruf: 18 €
Soc. Colonial Agricole et Minière SCAM, Paris, ca. 1938, 100 ffr. + part de Fondateur - 2 Papiere
 Farbige Gestaltung mit Oasensicht, Arbeitern, Schafskopf und Schiff in den Vignetten; Obst in der umlaufenden Bordüre. Einige Kupons fehlen. Format: 31x22. (E028)



Los 769 Ausruf: 15 €
Soc. Cotonnière Russo-Française, Paris, 20.11.1910, 500 ffr., # 24011
 Hochdekorativ mit Fabrikabbildung und zwei Arbeiterinnen; reiche Verzierungen. Kupons 12-32 anhängend. Format: 33x23. (E028)



Los 770 Ausruf: 30 €
Soc. d'Automobiles "MORS", Paris, 5.11.1909, part bénéficiaire, # 1704
 1895 begann mit Hilfe von *Henri Brasier* die Automobilproduktion. Die Firma lautete nun *Société d'Électricité et d'Automobiles Mors*. 1908 erfolgte die Umbenennung in *Société Nouvelle d'Automobiles Mors*. Viele Karosserien bezog *Mors* in den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg von *J. Rothschild & Fils*. Die Firma ging 1925 an *Citroën* über. Zwischen 1941 und 1943 entstanden noch ein paar Elektroautos in einem kleinen Zweig des Unternehmens. Beiliegend eine Kopie einer Werbung. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 32x20,5. (E036)



Los 771 Ausruf: 20 €
Soc. de Distributions & de Constructions Electriques, Paris, 1.12.1900, 500 ffr., # 1689
 Zwei Allegorien mit leuchtenden Fackellampen. Reiche Verzierungen. Kupons 9-20 anhängend. Format: 30x22. (E028)



Los 772 Ausruf: 24 €
Soc. de Navigation Transocéanique S.A., Paris, 1.8.1920, 500 ffr., # 51369
 Hochdekorativ mit Abb. mehrerer Ozeanschiffen, zwei Hafenszenen, Weltkugeln mit Allegorie und reichen Verzierungen. Kupons 2-40 anhängend. Format: 29,5x22,5. (E028)



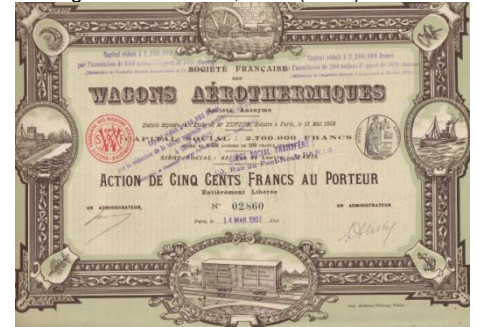
Los 776 **Ausruf: 20 €**
Soc. des Voies Ferrées du Dauphine S.A., Lyon, 13.6.1906, 100 ffr. # 29173
Hochdekorativ mit fünf Ansichten, drei Wappen und zwei Allegorien; alles reich verziert. 1892 gegründete Eisenbahnlinie von Grenoble nach Vézille. Restkuponen anhängend. Format: 33x23,5. (E013)

Los 779 **Ausruf: 24 €**
Soc. française d'Armes Automatiques de St. Etienne, 1.3.1909, 100 ffr., # 2486
Zwei Allegorien von Stadt- und Industrielandschaft. Kuponen 2-30 anhängend. Format: 30,5x22,5. (E028)



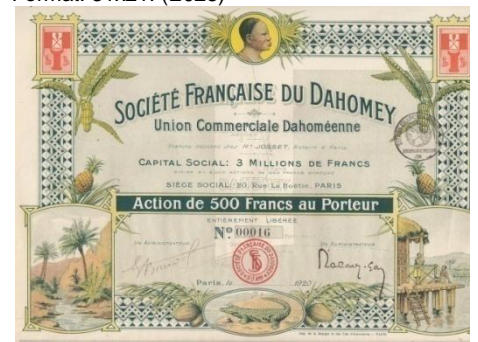
Los 780 **Ausruf: 22 €**
Soc. française des Wagons Aérothermiques, Paris, 14.3.1907, 100 ffr., # 2860

Hochdekorativ mit vier Vignetten (Generator, Fabrik, Dampfschiff und Thermo-Eisenbahnwaggon) vier Eckvignetten und Verzierungen. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 32,5x23. (E028)



Los 781 **Ausruf: 30 €**
Soc. française du Dahomey, Paris, 1920, 500 ffr., # 16

Farbige Gestaltung mit Landesszenen und Früchten der Region. Kuponen 3-30 anhängend. Format: 31x21. (E028)



Los 782 **Ausruf: 20 €**
Soc. française Stigler, Paris, 1.7.1911, 100 ffr., # 11390

Die Firma baute Aufzüge und Aufzugssysteme. Abb. zweier Aufzüge sowie einer Schrägaufzugbahn. Reich verzierte Bordüre. Kuponen 3-30 anhängend. Format: 31x21. (E028)



Los 773 **Ausruf: 30 €**
Soc. des Chemins de Fer et Hôtels de Montagne, aux Pyrénées, Paris, 1.1.1913, Obl. 5% 250 ffr. # 2999
Die Obligation sollte bis 1987 zurückbezahlt sein. Dekorativ. Format: 32x22,5. (E028)



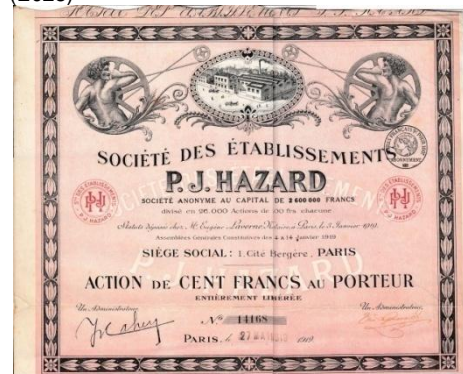
Los 777 **Ausruf: 18 €**
Soc. Fermière d'Assurances des Chemin de Fer, Paris, 5.12.1901, part fondateur, # 5593

Dekorativ mit Dampfzug und zwei Allegorien. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 31,5x20. (E028)

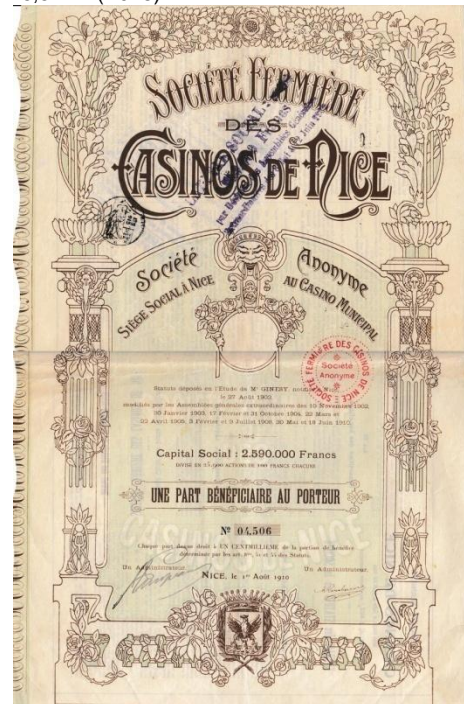


Los 774 **Ausruf: 21 €**
Soc. des Établissements P.J. Hazard, Paris, 27.5.1919, 2x 100 ffr. + part de fondateur - 3 Papiere

Fabrikabbildung und zwei Allegorien an Lederantrieb über Wellen. Format: 32x26. (E028)



Los 778 **Ausruf: 25 €**
Soc. Fermière des Casinos de Nice, Nizza, 1.8.1910, part bénéficiaire, # 4506
Gestaltung in reinem Jugendstil. Format: 26,5x42. (E028)



Los 775 **Ausruf: 35 €**
Soc. des Rizeries Parisiennes (anciens Nicolas & Cie.), Paris, 28.7.1915, 100 ffr., # 5193

Hochdekorativ mit Fabrikabbildung und vier Rundfotos aus der Produktion. Zwei Drachen in der Umrandung. Kuponen 5-30 anhängend. Format: 32,5x24. (E028)

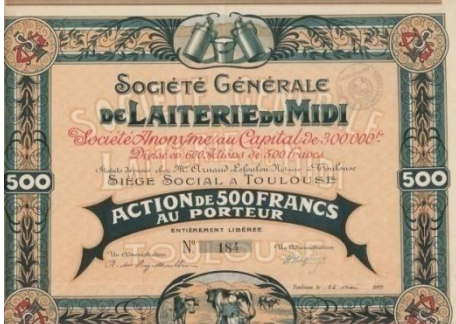




Los 783 Ausruf: 60 €
Soc. générale de Commerce Extérieur, Tananarive/Madagascar, 1919, 100 ffr. - 58 Papiere
Dekorative Bordüre. Wellenschnitt; Kupons 6-48 anhängend. Format: 32x21. (E010)



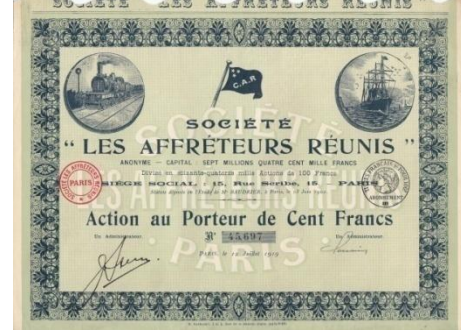
Los 784 Ausruf: 60 €
Soc. générale de Laiterie du Midi, Toulouse, 26.5.1922, 500 ffr., # 184
herrliche Gestaltung mit Melkerin, Kannen und Bordüre von V. Legrand. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 31x22. (E036)



Los 785 Ausruf: 35 €
Soc. Internat. pour L'Exploitation Industrielle de la Houille Bleue, Paris, 1927, 100 ffr. - 25 Papiere
Geplante Investitionen in ein Gezeitenkraftwerk - Abbildung. Wellenschnitt; komplette Kuponbogen anhängend. Format: 21x31. (E010)



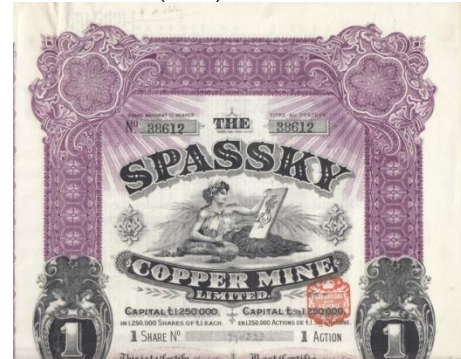
Los 786 Ausruf: 24 €
Société "Les Affréteurs Réunis", Paris, 100 ffr. 1919 + 100 ffr. action B 1921
Abb. Zug, Schiff, Flagge. Kupons 23 bzw. 25-65 anhängend. Format: 29x20. (E028)



Los 787 Ausruf: 40 €
Soc. Nationale d'Assurances "Balkan", Sofia, 1.1.1911, 100 Leva; # 978 + 4013 - 2 Papiere
Hochdekorativ mit Abb. des Bankgebäudes und zwei Landschaftsaufnahmen aus Rumänien. Steuermarken. Text Rumänisch/Französisch. Einmal Kupon 36-75, einmal 43-45 anhängend. Format: 28x42. (E002)



Los 788 Ausruf: 26 €
Spassky Copper Mine Ltd., London, 1911-13, 1 + 10 + 25 sh. zu 1 £ - 3 Papiere
Kupfermine von 1904-1919 in der Steppe von Kasachstan. Allegorie. Zweisprachig Englisch/Französisch. Kupons 8-20 anhängend. Format: 27x40. (E028)



Los 789 Ausruf: 115 €
Stadt Bochum, 1.2.1929, 100 RM Schuldverschreibung 8% - LOT 143 von 1.000 RB
RB-Lochung. VF. Format: 21x29,5. (E010)



Los 790 Ausruf: 145 €
Stadt Bochum, 1.2.1929, 1.000 RM Schuldverschreibung 8% - LOT 290 von 2.200 RB
RB-Lochung. VF. Format: 21x29,5. (E010)



Los 791 Ausruf: 120 €
Stadt Duisburg, 31.5.1928, Schuldverschreibung 8%, 100 RM - LOT 155 von 1100 RB
Hübsche Bordüre, Wappen in allen Ecken und im Unterdruck. RB-Lochung, VF. Format: 21x29,5. (E010)





Los 792 Ausruf: 130 €
Stadt Duisburg, 31.5.1928, Schuldverschreibung 8%, 500 RM - LOT 165 von 1100 RB
 Hübsche Bordüre, Wappen in allen Ecken und im Unterdruck. RB-Lochung, VF. Format: 21x29,5. (E010)



Los 793 Ausruf: 185 €
Stadt Düsseldorf, 31.12.1926, 1.000 RM Anleihe 7% - LOT 250 von 1500 RB
 Dekorativ mit vier Vignetten. RB-Lochung. VF/VF-. Format: 21x29,5. (E010)



Los 794 Ausruf: 200 €
Stadt Düsseldorf, 31.12.1926, 2.000 RM Anleihe 7% - LOT 160 von 1000 RB
 Dekorativ mit vier Vignetten. RB-Lochung. VF/VF-. Format: 21x29,5. (E010)



Los 795 Ausruf: 90 €
Stadt Hameln, 1.10.1891, Anleihe 500 M 3,5%, # 1031
 Schnitwertung. Doppelblatt. Kupons 13-20 beiliegend. Format: 22x36. (E014)



Los 796 Ausruf: 14 €
Stadt Wien, 1.3.1921, Schuldverschreibung 5%, 2.000 + 5.000 + 10.000 Kronen
 Hochdekorativ mit Stadtansicht und Donau. Nicht entwertet; mit Restkupons. Format: 23,5x33. (E013)



Los 797 Ausruf: 45 €
State of South Carolina, Columbia, 18xx (1869), 1.000 \$, # 1303 Blankette
 Vier Vignette; Stubs anhängend. OU Robert Scott. Format: 35x22. (E028)



Los 798 Ausruf: 85 €
Steinkohle-Bergwerk Friedrich der Grosse, Zeche Friedrich der Grosse bei Herne, 12.12.1895, 1 Kux, # 416
 Betrieben in den Gemeinden Horsthausen, Herne und Bauckau im Kreise Bochum. 1870 wurden mehrere Steinkohlenfelder zum 5,52 Mio. m²-Feld konsolidiert. Vor dem Ersten Weltkrieg wurden über 5.000 Menschen beschäftigt. Für einen Kux wurden bis zu 30.000 M bezahlt. 1918 Übernahme durch den Bochumer Verein, der 1921 an die IIseder Hütten AG (heute Salzgitter) verkaufte. In die 60er Jahren in die Ruhrkohle eingebracht. Dekorativ mit Hammer und Schlegel; Knickfalten, rückseitig etliche Übertragungsvermerke. Nicht entwertet. Format: 27x39. (E008)



Los 799 Ausruf: 25 €
Strengnäs Nya Rederi AB, Strengnäs,
2.1.1891, 50 Kronen, # 384
 Gegründet 1890; mit dekorativer Dampfer-
 Vignette. Kleine Fehlstelle rechter Rand.
 Format: 23x29,5. (E004)

